



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BÜDINGEN

mittendrin

KIRCHEN FENSTER

Nr. 2 März | April | Mai 2026



Foto: Anette Schött

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Büdingen
mit Calbach und Orleshausen

ERWACHEN WÄRMENDE SONNE KROKUSSE BAHNEN WEGE NEUES LEBEN WIRD SICHTBAR HOFFNUNG

Liebe Leser innen des Kirchenfensters,
die Tage werden länger,
der Frühling kündigt sich an und mit ihm
diese besondere Energie des Neuanfangs.
Jedes Jahr dürfen wir erleben
wie die Natur erwacht, alles zu blühen
und zu wachsen beginnt. Ein Versprechen,
das sich Jahr für Jahr erfüllt:
Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“*

Diese Worte aus der Offenbarung des Johannes (21,5) begleiten uns als Jahreslosung durch 2026. Der Seher Johannes erzählt von seinem Traum, in dem das himmlische Jerusalem zur Erde herabsinkt. Die Stadt Gottes überstrahlt alles Elend der vergänglichen Welt und der auf dem Thron sitzende Heiland ruft ihm zu: „Siehe, ich mache alles neu.“ Eine kraftvolle Verheißung, eine Einladung auf Gottes schöpferische Kraft zu vertrauen, die neue Möglichkeiten eröffnet.

Alles neu. Will ich das überhaupt? Das Alte ist mir vertraut und gibt Sicherheit. In all der Aufgeregtheit und Unsicherheit dieser Tage kann es auch schwerfallen, alte Pfade zu verlassen und in neuen Bahnen zu gehen. Andererseits gehören Veränderungen zum Leben dazu. Ein Blick nach draußen genügt, um zu erkennen: Das Leben ist Bewegung.

Für mich persönlich ist die diesjährige Jahreslosung besonders gegenwärtig. Ein Kind – neues Leben – wächst in mir heran. Noch ist dieses kleine Wesen ein Geheimnis: verschwommene Konturen auf Ultraschallbildern, Herztöne, zaghafte Tritte. Mit jedem Tag wächst die Vorfreude – und mit ihr die Ahnung, dass bald nichts mehr so sein wird wie zuvor. Wie wird es sein, wenn aus zwei drei werden? Wer wird dieses Kind sein, das schon jetzt unser Leben auf den Kopf stellt? Wir spüren: So einiges wird sich wandeln. Tag für Tag werden wir einander neu

entdecken, lernen, staunen, wachsen. Und in dieser großen Ungewissheit trägt uns eine tiefe Zuversicht: Wir gehen diesen Weg nicht allein. Gott steht uns bei – bei jedem Schritt ins Unbekannte, in diese Zukunft hinein. So wie die Knospen sich im Frühling öffnen, so darf sich auch in unserem Leben Neues entfalten. Wir sind nicht gefangen in alten Mustern. Aufbruch und Neuanfänge sind jederzeit möglich – ob wir ein Kind erwarten, einen neuen Lebensabschnitt beginnen oder einfach den Mut fassen, ausgetretene Wege zu verlassen. Die Jahreslosung ermutigt uns: Gott selbst ist es, der Neues schafft. Bei allen Veränderungen wirkt er mit.

In den kommenden Wochen werden die Obstbäume blühen und die Wiesen grün werden. Jahr für Jahr dasselbe: Der Frühling kommt verlässlich und mit ihm die Erinnerung: „Siehe, ich mache alles neu.“ Was die Natur uns vorlebt, gilt auch für unser Leben. Nicht als romantisches Ideal, sondern als tragfähige Hoffnung: Aufbruch ist möglich, Veränderung gehört dazu und Gott geht mit.

*Mit freundlichen Grüßen
aus der Elternzeit*

Pfarrerin Maria Wachter





REFORMPROZESS EKHN 2030

Der Reformprozess „ekhn2030“ begleitet uns im Kirchenvorstand seit Beginn der Amtsperiode und mehrfach haben wir in früheren Ausgaben an dieser Stelle berichtet. Die damit einhergehenden Veränderungen werden immer konkreter. In den Kirchenvorständen versuchen wir diese – manchmal im Miteinander auch hart errungenen – Fortschritte nicht als Belastung und Abschied zu sehen, sondern als Möglichkeit, Strukturen in unserer Kirche aktiv so gestalten zu können, dass sie weiterhin tragfähig bleiben und um dem Raum zu geben, was uns ausmacht: glaubwürdig sein, nah bei den Menschen und offen für Neues.

Wir tragen damit auch zurückgehenden Mitgliederzahlen Rechnung und den damit weniger werdenden finanziellen und personellen Ressourcen, mit denen wir verantwortungsvoll umgehen müssen. Allein im Zeitraum von 2021 bis heute sind die Mitgliederzahlen in unserer Gemeinde um 13 % zurückgegangen und ein weiterer Rückgang ist prognostiziert – in der gesamten Landeskirche ist es ein ähnlicher Anteil.

Was bedeutet dieser Prozess aktuell für unsere Gemeinde?

Mit den Kirchengemeinden Aulendiebach, Düdelsheim, Herrnhag, Rohrbach und Wolf haben wir bereits einen Nachbarschaftsraum (NBR) gebildet. Ab dem 1.1.2027 werden diese Gemeinden in einer neuen Rechtsform zusammenarbeiten. Alle Kirchenvorstände in unserem NBR haben die Absicht erklärt, eine Gesamtkirchengemeinde bilden zu wollen. Dabei bleiben die einzelnen Gemeinden als Körperschaften zwar erhalten, die Aufgaben und Zuständigkeiten – auch die Finanzplanung – werden allerdings weitestgehend von der neu zu bildenden Gesamtkirchengemeinde übernommen werden. Mitglieder der bisherigen Kirchenvorstände werden zum Jahreswechsel einen Vorstand der Gesamtkirchengemeinde bilden – eine seiner ersten Aufgaben wird die Vorbereitung der (regulären) Kirchenvorstandswahl sein, die am 6. Juni 2027 stattfinden wird. Für die bisherigen Kirchengemeinden werden einzelne oder auch gemeinsame Ortsausschüsse gebildet werden. Ein Entwurf der Satzung für die Gesamtkirchengemeinde wird derzeit durch die Landeskirche geprüft.

Sie merken, dass uns Veränderungen begleiten und weiterhin bevorstehen. Als Kirchenvorstand möchten wir Ihnen einen Überblick über die bisherigen und die aktuellen Entwicklungen in diesem Prozess geben und dabei auf Ihre Fragen und Anliegen eingehen. Deshalb laden wir Sie herzlich zur Gemeindeversammlung in der Marienkirche am 15. März 2026 um 11:30 Uhr ein – im Anschluss an den Gottesdienst.

Der Kirchenvorstand hat Bennet-Karly Schneider in seiner Sitzung am 14.01.2026 in den Kirchenvorstand berufen. Karly engagiert sich seit Kindheit an vielen Stellen der Kirchengemeinde – vor allem in der Kirchenmusik und in den Chören, aber seit mehreren Jahren auch als Mitglied im Redaktionsteam des Gemeindebriefs und bei der Betreuung des Auftritts der Kirchengemeinde in den Sozialen Medien. Vielleicht haben Sie Karly als Lektor auch schon in den Gottesdiensten erlebt.

Karly, wir freuen uns, dass du dabei bist!

KÜSTER ARIF BÖSE

Seit mehr als 25 Jahren ist Arif Böse als Küster in unserer Gemeinde tätig. Im Sommer wird er die Altersgrenze für den Renteneintritt erreichen und in den Ruhestand wechseln. Wir laden Sie deshalb herzlich ein zum Gottesdienst am Pfingstsonntag, den 24.05.2026, um 10:30 Uhr in der Marienkirche, in dem wir Arif Böse für seinen langjährigen Dienst danken wollen und ihn verabschieden. **Der Kirchenvorstand wird die Stelle in Kürze neu ausschreiben. Sollten Sie Interesse an der Stelle haben oder jemanden kennen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro für weitere Informationen.**

WOHNEN IM WANDEL – GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN IN BÜDINGEN

Erschwinglicher Wohnraum ist eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit. Auch in Büdingen finden sich immer weniger bezahlbare Wohnungen. Die Frage, ob und wie wir als Gemeinde einen Beitrag dazu leisten können, bewegt seit einiger Zeit auch den Kirchenvorstand. In Zusammenarbeit mit der Gemeindepflegerin der Stadt Büdingen, Charlotte Tefarikis, laden wir am **Mittwoch, 15. April um 19.00 Uhr** zu einem Informationsabend der „Landesberatungsstelle für gemeinschaftliches Wohnen“ in die Lateinschule (Anbau an der Marienkirche) ein. Wir hoffen auf Impulse für realisierbare Projekte.



LA PORTA IM NEUEN LOOK



La Porta zeigt sich im neuen Gewand. Als die Kirchengemeinde vor nunmehr sieben Jahren das Café La Porta übernommen hat, haben wir die Einrichtung weitgehend unverändert von der Stadt Büdingen so genutzt, wie sie war. Doch wie eine Renovierung in den eigenen vier Wänden irgendwann einmal dran ist, so fand der Ausschuss, dass auch unser Charity-Café einen neuen Anstrich verdient hat.

Zwar sind die Arbeiten bei Redaktionsschluss noch nicht ganz abgeschlossen, doch zeigt unser „Wohnzimmer“ bereits jetzt ein frisches und einladendes Gesicht. Wände und Decken sind nun hell gestaltet und eine neue Deckenbeleuchtung, schallschluckende Vorhänge und Akustikpaneele geben dem Gasträum eine feine wohnliche Note. Alle Arbeiten wurden vom Ausschuss La Porta ehrenamtlich in Eigenleistung erbracht. Dafür sagen wir allen Aktiven herzlichen und großen Dank.

Unser Café ist weiterhin ein Treffpunkt für alle, denen das Gemeinwohl der Menschen in unserer Stadt wichtig ist. Gemeinnützige und kirchliche Gruppen sowie Vereine nutzen La Porta für ihre Treffen. In Kooperation mit den Maltesern ist das Café Hope Dienstag abends Treffpunkt zur Unterstützung geflüchteter Menschen. Jeden Mittwoch und jeden Donnerstag gibt es kostenfrei einen warmen Mittagstisch und Kaffee und Kuchen. Monatlich treffen sich auch Menschen im Trauercafé, Babelcafé, usw.. **Unsere Arbeit finanzieren wir ausschließlich aus Spenden und Mitteln der eigenen Gemeinde. Wir freuen uns über jeden, der uns durch seine Kirchensteuer und/oder durch Spenden diese wertvolle Arbeit ermöglicht.**

Danke



DANK AN SPENDER

Danken möchten wir für eine großzügige Einzelspende, mit der wir einen neuen Induktionsherd und einen „Apothekerschrank“ für die Küche anschaffen konnten. Nun benötigen wir noch Kochgeschirr/größere Töpfe, die für einen Induktionsherd geeignet sind. Sollten Sie etwas Passendes übrig haben, freuen wir uns über jede Spende.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch sehr herzlich bei der Bäckerei Hecke-Bäcker. Seit längerer Zeit dürfen wir jeden Dienstag die nicht verkauften Backwaren abholen. Wir freuen uns über leckere Brötchen, Brot und Süßgebäck jeder Art und genießen die Köstlichkeiten im Café la Porta, in der Kinderkirche und auf Konfifreizeiten. Das ist eine sehr großzügige Unterstützung des freundlichen Teams aus Aulendiebach. Übrigens ist der Hecke-Bäcker einer der wenigen noch verbliebenen Bäcker, die in unserer Gemeinde vor Ort nach alter Handwerkskunst backen.

ABENDGOTTESDIENST

Im Evangelischen Gesangbuch gibt es die Rubrik „Abendlieder“. Da Gottesdienste oft am Morgen gefeiert werden, findet sich wenig Gelegenheit, Abendlieder zu singen. Viele bleiben unbekannt. Die Abendlieder spannen oft den Bogen vom Abend des Tages zum Abend des Lebens. Ein wunderschönes Lied ist das aus England stammende „Bleib, bei mir Herr! Der Abend bricht herein“. In einer Strophe heißt es: „Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht, die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht; umringt von Fall und Wandel leben wir. Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!“

Welch ein schöner Text in hoher dichterischer Sprache.

Am 26. April wollen wir in den Abendgottesdiensten in Calbach (18.00 Uhr) und Orleshausen (19.00 Uhr) miteinander die schönsten Abendlieder singen. Gerne dürfen Sie Ihre Wünsche äußern!

Der Gekreuzigte in Bildern Marc Chagalls

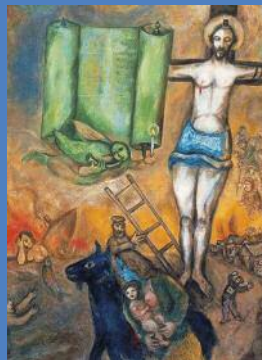
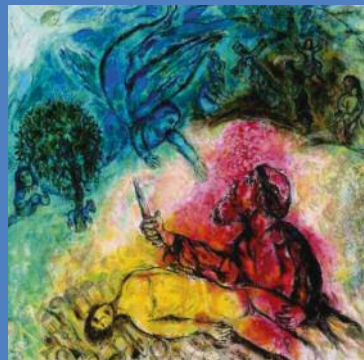
MARC
CHAGALL



PASSIONSANDACHTEN IN DER KARWOCHE

In den Berichten vom Leidensweg Jesu, seiner Kreuzigung und seiner Auferweckung findet sich der Kern und das Fundament unseres christlichen Glaubens. So viele Facetten des Menschseins finden sich in den biblischen Geschichten und es lohnt sich, ihnen nachzuspüren. In ihnen finden sich die existentiellen Fragen unseres Menschseins und sie erreichen die menschlichen Tiefpunkte um verratene Liebe, Hass und Verzweiflung, Vergebung und Neuanfang. Jesus ist unser Bruder geworden. In ihm zeigt sich, wie Gott zu uns Menschen steht: Gott ist Liebe und diese Liebe überwindet jeden Tod. So ist Christus wahrer Mensch und wahrer Gott, das Geheimnis der Welt.

Dem Leidensweg Jesu wollen wir in Form von Passionsandachten nachspüren: In diesem Jahr stehen Bilder von Marc Chagall im Blickpunkt. Es ist überraschend, wie oft der Jude Marc Chagall den Gekreuzigten als Motiv gewählt hat. In etwa zwanzig Werken ist er die zentrale Figur und in einer noch weit größeren Anzahl ist er als Nebenthema zu sehen. Die Blickwinkel Chagalls auf den Gekreuzigten sind unterschiedlich: Mal sieht der Maler in ihm eine Figur, die freiwillig Leiden auf sich nimmt und damit für das Geheimnis Leben steht. Mal wird der Gekreuzigte als Inbegriff des leidenden Menschen sogar zum Sinnbild für das jüdische Volk oder zur mitfühlenden Gestalt inmitten katastrophaler Weltereignisse. Chagall wird durch seinen individuellen Blick auf den Gekreuzigten zum Grenzgänger zwischen der jüdischen und der christlichen Religion. In jedem Fall ist das Motiv des Gekreuzigten in Chagalls Bildern anregender Impuls zur Klärung der je eigenen Position auf das Kreuz Christi.



DIE KARWOCHE IN BÜDINGEN

SONNTAG, 29. MÄRZ

10.30 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag in der Marienkirche

17.00 Uhr Einführung in die Johannespassion von J.S. Bach

MONTAG, 30. MÄRZ

19.00 Uhr Passionsandacht im Chorraum der Marienkirche

DIENSTAG, 31. MÄRZ

19.00 Uhr Passionsandacht im Chorraum der Marienkirche

MITTWOCH, 1. APRIL

19.00 Uhr Passionsandacht in der **Katholischen Kirche**

DONNERSTAG, 2. APRIL

19.00 Uhr Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Marienkirche

FREITAG, 3. APRIL

15.00 Uhr Johannespassion von J.S. Bach zur Sterbestunde Jesu

Der **Ostermorgen** beginnt um 6.00 Uhr mit der Auferstehungsfeier in der Marienkirche. Wir bitten darum, schweigend in die noch nicht erleuchtete Kirche einzuziehen. Unter Gesang wird die Osterkerze hineingetragen. In frühchristlicher Tradition feiern wir Taufen und Abendmahl. Anschließend erfolgt eine herzliche Einladung zum Osterfrühstück in den Chorraum. Weiter geht es mit den Gottesdiensten am **Ostersonntag** und am **Ostermontag** jeweils um 10.30 Uhr. So begehen wir das höchste Fest der Christen im Kirchenjahr.


5 JAHRE „ORGEL UM 7“ JUBILÄUMSSAISON MIT BESONDEREN KLANGFARBEN

Unsere beliebte Konzertreihe „Orgel um 7“ feiert in diesem Jahr ihr fünfjähriges Jubiläum. Seit ihrem Start hat sich die Reihe zu einem festen kulturellen Treffpunkt entwickelt und begeistert mit ungewöhnlichen Programmen, hochkarätigen Musikerinnen und Musikern sowie der besonderen Atmosphäre der Abendkonzerte.

Die neue Saison beginnt am **05. März** mit einem außergewöhnlichen **Eröffnungskonzert**: Akkordeon und Orgel treffen aufeinander und eröffnen spannende Klangwelten zwischen Tradition und Moderne. Passend dazu steht das Akkordeon in diesem Jahr als „Instrument des Jahres“ besonders im Fokus.

Am **09. April** dürfen Sie sich auf ein weiteres besonderes Hörerlebnis freuen, wenn Marimbaphon und Orgel in einen farbenreichen musikalischen Dialog treten.

Ein festliches Konzert mit dem **Streichorchester „Les Cordes“** der Musik- und Kunstschule Büdingen erwartet Sie am **07. Mai**. Gemeinsam mit Kantorin Anne Schneider wird es u.a. wieder ein **hübsches Orgelkonzert** geben.



„Orgel um 7“ steht auch im Jubiläumsjahr für musikalische Vielfalt, kreative Besetzungen und kurze, inspirierende Konzerte zur Abendzeit. Alle Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber sind herzlich eingeladen, mitzufeiern und sich von den besonderen Klangkombinationen begeistern zu lassen. Über das Programm werden Sie im Vorfeld über die Presse oder den Newsletter informiert. Zu diesem können Sie sich bei Kantorin Anne Schneider unter der Mail-Adresse anne.schneider@ekhn.de anmelden.

BACHS JOHANNESPASSION AM KARFREITAG – MUSIK, DIE BERÜHRT!

Am Karfreitag, den 03. April 2026, erklingt um 15.00 Uhr in der Marienkirche in Büdingen die Johannespassion von Johann Sebastian Bach, eines der eindrucksvollsten Werke der geistlichen Musik. Sie lädt dazu ein, das Leiden und Sterben Jesu Christi bewusst mitzerleben und den Karfreitag auf besondere Weise zu begehen.

In der Johannespassion wird die Passionsgeschichte nach dem Johannesevangelium in einzigartiger Weise lebendig. Erzählerische Passagen, eindringliche Chöre und berührende Arien wechseln einander ab und machen deutlich, wie nah sich Musik und Text hier kommen. Das Werk spricht Herz und Verstand gleichermaßen an, stellt Fragen, lässt Raum für Stille und öffnet den Blick für Hoffnung – mitten im Geschehen des Karfreitags.

Gerade zur Todesstunde Jesu entfaltet die Johannespassion ihre besondere Tiefe. Die Atmosphäre der Marienkirche bietet dafür einen würdigen Rahmen und lädt dazu ein, innezuhalten, zuzuhören und sich von der Musik tragen zu lassen. Ob vertraut mit dem Werk oder zum ersten Mal dabei: Die Passion wirkt auch ohne Vorkenntnisse.

Ausführende sind die Regionalkantorei Büdingen, die Frankfurter Barocksolisten, sowie die Solist*innen Simone Schwark (Sopran), Nathalie Flessa (Alt), Thomas Kiechle (Tenor), Florian Dengler (Bass) und Christos Pelekanos (Jesus) unter der Leitung von Kantorin Anne Schneider.

Karten gibt es im Vorverkauf für 25 € in der Hellerschen Buchhandlung und im Gemeindebüro (Vorstadt 9-11) und an der Abendkasse für 30 €.

Für Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Menschen mit Schwerbehinderung gilt ein ermäßigter Eintritt von 10 €.

EINFÜHRUNG ZUR JOHANNESPASSION

Zur Vorbereitung auf dieses besondere musikalische Ereignis findet eine Einführung am **Palmsonntag, den 29. März 2026, um 17.00 Uhr**, ebenfalls in der Marienkirche statt. In verständlicher und anschaulicher Form werden Hintergründe zur Entstehung, zum Inhalt und zur musikalischen Gestaltung der Johannespassion vorgestellt. Die Einführung richtet sich an alle Interessierten, hilft, das Gehörte besser einzuordnen und macht Lust darauf, das Werk am Karfreitag mit offenen Ohren und neuem Blick zu hören.

Ob zur Einstimmung in die Karwoche oder als bewusste musikalische Andacht am Karfreitag: Die Johannespassion lädt dazu ein, den Weg Jesu neu zu bedenken. Kommen Sie vorbei. Hören Sie zu. Lassen Sie sich berühren.



GOTTESDIENSTE

März

01.03.26 <i>Reminiscere</i>	Oberhof	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Weik
	Annenchor	18.00 Uhr	Taizégebete
06.03.26 <i>Freitag</i>	Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben		Gottesdienst zum Weltgebetstag
08.03.26 <i>Okuli</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Dekanin Hamrich
	Orleshausen	9.30 Uhr	Pfr. Weik
	Calbach	10.30 Uhr	Pfr. Weik
15.03.26 <i>Lätare</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Pfr. Weik + Gemeindeversammlung
22.03.26 <i>Judika</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Lekt. Röder
29.03.26 <i>Palmarum</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Pfr. Weik
30.03.26 <i>Montag</i>	Marienkirche	19.00 Uhr	Passionsandacht Pfr. Weik
31.03.26 <i>Dienstag</i>	Marienkirche	19.00 Uhr	Passionsandacht Pfr. Weik

April

01.04.26 <i>Mittwoch</i>	Katholische Kirche	19.00 Uhr	Passionsandacht Pfr. Weik
02.04.26 <i>Gründonnerstag</i>	Marienkirche	19.00 Uhr	Tischabendmahl Pfr. Weik
03.04.26 <i>Karfreitag</i>	Düdelnheim	10.00 Uhr	Pfrn. Wohlfahrt
	Herrnhaag	10.00 Uhr	Pfr. Wachter
	Marienkirche	15.00 Uhr	Johannespassion
	Eckartshausen	10.30 Uhr	Gemeinsamer Kreuzweg von Eckartshausen nach Calbach Pfr. Weik und Team
05.04.26 <i>Ostersonntag</i>	Marienkirche	6.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl Pfr. Weik
		10.30 Uhr	Pfrn. Schubert-Jung
	Calbach	9.30 Uhr	Pfr. Weik mit Abendmahl
	Orleshausen	10.30 Uhr	Pfr. Weik mit Abendmahl

April

06.04.26 <i>Ostermontag</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Dekanin Hamrich mit Abendmahl
12.04.26 <i>Quasimodogeniti</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Lekt. Röder
19.04.26 <i>Misericordias Domini</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Pfr. Weik
26.04.26 <i>Jubilae</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Pfr. Wachter
	Calbach	18.00 Uhr	Pfr. Weik
	Orleshausen	19.00 Uhr	Pfr. Weik

Mai

03.05.26 <i>Kantate</i>	Marienkirche Annenchor	10.30 Uhr 18.00 Uhr	Lekt. Schneider Taizégebet
10.05.26 <i>Rogate</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Lekt. Röder
14.05.26 <i>Christi Himmelfahrt</i>	Herrnhaag	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Wachter
16.05.26 <i>Samstag</i>	Marienkirche	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Wachter/Pfr. Weik
17.05.26 <i>Exaudi</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Konfirmation Pfr. Wachter/Pfr. Weik
24.05.26 <i>Pfingstsonntag</i>	Marienkirche Orleshausen Calbach	10.30 Uhr 9.30 Uhr 10.30 Uhr	Pfr. Weik mit Abendmahl Lekt. Röder Lekt. Röder
25.05.26 <i>Pfingstmontag</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Pfr. Weik Jubiläumskonfirmationen mit Abendmahl
31.05.26 <i>Trinitatis</i>	Marienkirche	10.30 Uhr	Pfr. Weik



HABT IHR SPASS AN WITZEN UND RÄTSELN?

DANN SEID IHR HIER RICHTIG.

Was machen Schafe,
die Streit miteinander haben?

Auf welcher Straße ist noch niemand gefahren?

Wie nennt man einen digitalen Kuchen?

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?

Was hassen Fische?

Warum brauchen Polizisten eine Schere?

Lösung: siehe unten.

In dem Buchstabensalat sind 3 Sätze versteckt,
die wir mit Ostern in Verbindung bringen.

OSDFGRTHRTZUKEDHFÖLMNOPBVWQRTZUIPI
HKLGOTTSCHEKTUNSHOFFNUNGWPDSAPQA
KSADELDRTUIKSWVBPDATSVHOSTERNHEIßT
FREUDEHKTZVBNMSFWOÜÖÄTGWXVBCNMOP
GTSWXQASJESUSLEBTHALLELUJANMKFTWER
sWQAFGHKJZTLOSHZCVBMKLJÖWQOSKHDVB

Lösung: siehe unten.

Von den 6 Sätzen sind nur 3 Sätze im Buchstabensalat versteckt.



Lösungen:

Sie kriegen sich in die Wolle.

Auf der Milchstraße.

Googlehupf

Wachs-mal-stift

Antischuppenshampoo

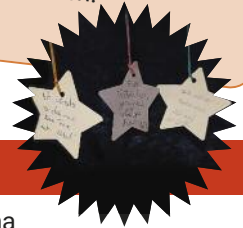
Damit sie Einbrechern den Weg abschneiden können.

Ostern macht Mut/Jesus lebt- Halleluja/ Gott schenkt uns Hoffnung/
Ostern heißt Freude/Gott ist bei dir-heute und morgen

THEMEN FÜR DIE KINDERKIRCHE 2026

28. März: **So einen wollen wir nicht!**
 18. April: **Ostern - Was sucht ihr ...**
 9. Mai **Gottes kleine Helden**
 20. Juni **Was du sagst und was du tust**
Sommerferien – Kinderbibelwoche: 6.7. bis 10.7.
 15. August: **Bei Gott bin ich zuhause**
 19. oder 26. September: **Zeichen und Wunder + Erntedank**
 24. Oktober: **Paulus: Viele Gaben - Ein Geist**
7. November: St. Martinsumzug
 14. November: **Gott wird unsere Tränen abwischen**
 28. November: **Adventskranzwickeln mit der ganzen Familie**
 24. Dezember: **15h: Krippenspiel**
 (Proben: Samstag 12.12. um 15h /
 Samstag 19.12. um 15h /
 Mittwoch 23.12. Generalprobe um 15h)

Die nächste Kinderkirche ist am **Samstag, 28.03., von 15 bis 18 Uhr** in der Marienkirche: **So einen wollen wir nicht!** Jesus war verzweifelt und allein. Er hatte Angst vor seinem Tod. Aber: Gott will, dass sich das Leben durchsetzt. Was macht dir Hoffnung? Du kannst es auf einen Stern schreiben.



DER KINDERKIRCHENTISCH...

...in der Marienkirche wird im März sechs Jahre alt. Als Corona ab dem 16. März 2020 den Kontakt untereinander kaum ermöglichte, wurde er zur Kontaktbrücke. Tüten mit „Kinderkirche zum Mitnehmen“ waren gefüllt mit Geschichten, Gebeten, Liedern, Hoffnungsworten, Bildern und Aufgaben und wurden in sehr großer Zahl abgeholt. Die Wunschsterne hängten wir zur gleichen Zeit im Wildpark am Sprudel an einen Baum. Diese Wunschsterne nahm das Wetter mit sich. Seit 2022 werden immer wieder Wünsche von kleinen und großen Menschen auf Sterne geschrieben und am Kinderkirchentisch aufgehängt. Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine gibt es ganz viele Wünsche, dass der Krieg aufhört und die Menschen wieder in ihre Heimat zurückkehren dürfen. Lest euch die Wunschsterne im Ordner und die auf der Schnur noch einmal durch. Welche bewegen euch? Hier sind einige Wünsche, die mich besonders bewegen:

Friede, egal zu welcher Zeit und zwischen wem! / Geld – ich und meine Mama haben schlecht Geld und deswegen. Ich liebe meine Mama sehr! / Ich wünsche mir ich wäre öfter in der Kirche gewesen – eine leuchtende Kerze für die Toten. / Gott schenke uns noch ein Kind und grüße meine 4 im Himmel. / Gott Soll Mich Beschützen / Meine Oma soll gesund sein. / Ich wünsche allen Menschen ein fröhliches Leben.





WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA

*Kommt!
Bringt eure Last.*

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Mit über 230 Millionen Menschen hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit und vereint als „afrikanischer Riese“ über 250 Ethnien mit über 500 gesprochenen Sprachen. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten vor allem von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten.

Am 6. März hören wir die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Die lokalen Gottesdienste zum Weltgebetstag finden Sie demnächst auf unserer Website und in der lokalen Presse!



JUBELKONFIRMATION 2026

Am **Pfingstmontag, 25. Mai um 10:30 Uhr** feiern wir die Jubelkonfirmationen des Jahres 2026. Wenn Sie mit Ihren ehemaligen Mitkonfirmand*innen zusammen feiern möchten, erhalten Sie im Gemeindebüro Auskunft, wie das zu bewerkstelligen ist. Die Organisation der Einladungen und der Festlichkeiten nach dem Gottesdienst liegt in der Hand der Jubelkonfirmand*innen; wir geben Ihnen gerne Auskunft, wie wir Sie unterstützen können. Wenn Ihre Konfirmation an einem anderen Ort stattgefunden hat, Sie aber Ihr Jubiläum bei uns feiern möchten, sind Sie auch ganz herzlich eingeladen.

ANMELDUNG KONFI-JAHRGANG 2026/2027

Liebe Eltern und zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, ab dem **Jahrgang 2026/2027** findet die Konfi-Zeit erstmals gemeinsam mit allen Konfirmand*innen im Nachbarschaftsraum Büdingen statt. Dazu zählen die Stadtteile Büdingen, Düdelsheim, Diebach, Lorbach, Vonhausen, Wolf, Büches, Rohrbach, Calbach, Dudenrod, Orleshausen und Aulendiebach. Herzlich laden wir Euch zu einem ersten Infoabend am **19. Mai 2026 um 19 Uhr** in die **Evangelische Kirche Düdelsheim** ein, um gemeinsam auf die Konfi-Zeit zu blicken und zu schauen, was Euch erwarten wird. **Im Anschluss an den Infoabend besteht bis zum 8. Juni die Möglichkeit, sich verbindlich für die Konfi-Zeit anzumelden.** Die **Anmeldung zum Infoabend** ist online über den QR-Code oder alternativ über die unten angegebene E-Mail-Adresse möglich. Falls Ihr Interesse an der Konfi-Zeit habt, aber nicht am Infoabend teilnehmen könnt, so kontaktiert uns ebenfalls gerne per E-Mail.

Herzliche Grüße

Euer Pfarrteam Florian Wachter und Ulrike Wohlfahrt.
Für Fragen und Anregungen könnt ihr uns gerne unter konfirmanden.buedingen@ekhn.de kontaktieren!



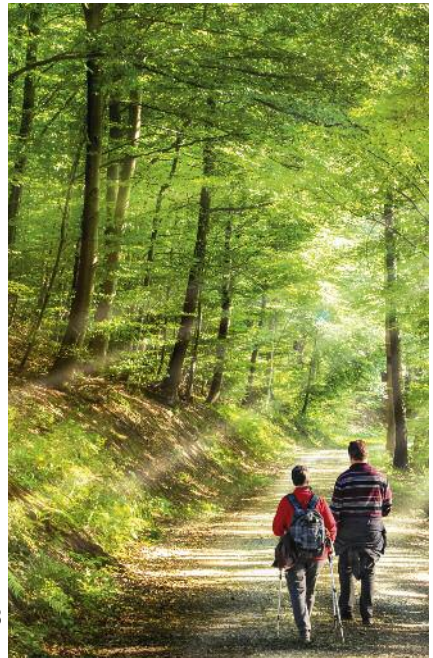
KONFIRMAND*INNEN 2026

Konfirmation durch **Pfarrer Andreas Weik** und **Pfarrer Florian Wachter**
am **17. Mai 2026**

Maila Aprile	Paul Jäger	Emma Möller
Angelina Baumbach	Veronika Kaiser	Celina Pick
Ben Bernhart	Julia Karger	Tom Rödiger
Sam Dissieux	Malia Kellner	Xenija Schmidt
Miko Frank	Pia Kraske	Julia Seipel
Viana Frühling	Maxim Lohr	Mathilda Völker
Erik Gaus	Dario Mijatovic	Maxim Zitner

EINLADUNG PILGERN EICHELTAL

Nicole Zorn ist Verwaltungsfachkraft im Dekanat Büdinger Land und absolviert eine Ausbildung zur „Ökumenischen Pilgerbegleitung“ bei der EKHN in Zusammenarbeit mit dem Bistum Limburg und der hessischen St. Jakobusgesellschaft. Sie wird unsere Pilgertour begleiten.





Einladung zum Pilgern im Eicheltal – Gott nahe sein auf unserem Weg!

Wir sind dann mal weg, ...unterwegs, ... gemeinsam...

Pilgern ist eine der ältesten Formen des Unterwegsseins. Seit Jahrtausenden pilgern Menschen in fast allen Religionen zu heiligen Orten. Direkt vor der eigenen Haustür finden wir Orte zum Innehalten und sind eingeladen, die Verbundenheit mit der Natur und Gott zu spüren, um daraus neue Kraft für Leben und Glauben zu schöpfen.

Wenn Sie sich jetzt gerade fragen, was ist denn der Unterschied zwischen Pilgern, Wandern oder spazieren gehen, dann gibt es dazu folgende Erklärung: Der Unterschied zwischen Pilgern, Wandern und Spazieren liegt in der Intention, den Fortbewegungsmethoden und den Ritualen, die damit verbunden sind. Pilgern ist auf spirituelle oder religiöse Ziele ausgerichtet, während Spazieren und Wandern sich auf die Erkundung der Natur konzentrieren.

Beim Pilgern machen wir uns besonders bewusst, dass wir Menschen auf unserem Lebensweg unterwegs sind. Einen Pilgerweg bewusst zu gehen, regt an, neu über das eigene Leben und über Gott nachzudenken.

Das Pilgern erfreut sich großer Beliebtheit in der jetzigen Zeit. Die Menschen sind auf der Suche. Auf der Suche nach Halt, nach Hoffnung, nach Sicherheit.

Genau das bieten wir Ihnen an. Wie können wir Zweifel in unserem Leben wieder in Hoffnung verwandeln? Wie

kann aus Unsicherheit wieder Sicherheit und Halt werden? Wir gehen gemeinsam diesen Weg und stellen uns Fragen, die uns dabei helfen, Gott wieder näher zu sein.

Das Evangelische Dekanat Büdinger Land lädt Sie herzlich ein zum Schnupperpilgern am Sonntag, den 31. Mai 2026 in Nidda/ Eichelsdorf

Los geht es um **10 Uhr an der Pfarrkirche in Eichelsdorf**. Hier besteht auch die Möglichkeit ihr Auto abzustellen. Nach einer Andacht begeben wir uns auf unseren Weg entlang der Wanderwege im Eicheltal Richtung Rainrod, durch das schöne Eicheltal in den Heißbachgrund bei Michelau, vorbei am Gipfelkreuz in Richtung „Schmitter Blick“ mit wunderschönem Ausblick nach Ober- und Unter- Schmitten, Nidda, Ulfa und weit in die Wetterau bis in den Taunus und das Gießener Land. Unser Weg führt uns durch die schöne Natur von Oberhessen. Nach **ca. 14 km und geplanten 4,5 bis 5 Stunden (mit Pausen)** kommen wir wieder an der Kirche in Eichelsdorf an. Der **Schwierigkeitsgrad** der Strecke wird von der Vulkanregion Vogelsberg als **leicht bis mittelschwer** ausgeschrieben.

Anmeldung und Infos unter Telefon 06043/ 8026-10 oder per E-Mail an nicole.zorn2@ekhn.de

Anmeldeschluss: 13. Mai 2026 ■ ■ ■ ■ ■

TRADITIONELLER KREUZWEG VON ECKARTSHAUSEN NACH CALBACH AM KARFREITAG



In diesem Jahr wollen wir uns dem Isenheimer Altar von Matthias Grünewald widmen. Die Kreuzigung Jesu ist selten so drastisch dargestellt worden wie von dem Maler, der kurz vor der Reformation diesen beeindruckenden Altar geschaffen hat. Zwischen 1512 und 1516 hat er ihn als ein Auftragswerk für das Antoniterkloster im elsässischen Isenheim gemalt, einem Dorf nicht weit entfernt von Colmar. Dort ist der Altar bis heute im Museum Unterlinden, einem ehemaligen Dominikanerinnenkloster, zu sehen. Eine Reise dorthin lohnt sich. Die Bilder des Klappaltares haben in ihrer Kraft und Ausstrahlung über die Jahrhunderte hinweg Menschen bewegt: Kranke, Pilger, Fromme und Denker. Etwa den jüdischen Dichter Paul Celan, der gebannt war von der „Macht der Ohnmacht“, oder auch Elias Canetti, den Literaturnobelpreisträger von 1981. Er stand einen ganzen Tag lang vor dem Altar, wie er selbst berichtete, tief beeindruckt von der Gewalt dieses Altares.

Auf unserem Weg am Karfreitag von Eckartshausen nach Calbach werden wir einzelne Ausschnitte des Klappaltares betrachten. In der Gemeinschaft mit anderen, im Singen, im Gespräch und in der Stille sind wir unterwegs und spüren dem Leiden Jesu und des Menschseins nach.

Vorab findet um 9.30 Uhr in der Kirche in Eckartshausen ein Abendmahlsgottesdienst statt. Gegen 10.30 Uhr machen wir uns auf den Weg nach Calbach. Dort wird zum Abschluss ein einfaches Essen gereicht. Der Weg ist barrierefrei und kann gut mit Kinderwagen und Rollstuhl bewältigt werden. Alt und Jung sind herzlich eingeladen. In Fahrgemeinschaften wird die Rückfahrt koordiniert. Es laden ein: Die Kirchengemeinden Langenbergheim, Eckartshausen und Büdingen mit Calbach und Orleshausen.

TAUFEN

Es wurden getauft:
Rosalie **Schlachter**, Büdingen

BEERDIGUNGEN

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet:

Renate Anna Babette **Hachenberg**, geb. Gutting, 87 J., Büdingen

Karin **Bürger**, geb. Kathe, 85 J., Büches

Gertrud Bärbel **Löffler**, geb. Langenberg, 78 J., Büdingen

Johannes **Morasch**, 89 J., Büdingen

Marie-Luise Magdalena **Krehahn**, geb. Weidenhammer-Peter, 81 J., Büdingen

Doris Brunhilde **Stalbaum**, geb. Armbruster, 85 J., Büdingen

Helga Barbara **Foth**, geb. Hosemann, 82 J., Büdingen

Gertrud Luise **Michel**, geb. Lindenberger, 72 J., Büdingen

Erika **Hampl**, geb. Nies, 80 J., Büdingen

Rosa **Fuchs**, geb. Krusch, 80 J., Calbach

Gisela **Reichert**, geb. Ahrendt, 87 J., Orleshausen

Edda Dagmar **Specht**, 86 J., Büdingen

Friedel Wolfgang **Scholz**, 76 J., Calbach

Kurt **Niederwieser**, 87 J., Büdingen

Gertrud **Henneken**, 88 J., Büdingen

Hannelore Anna **Schenk-Golde**, 88 J., Büdingen (bestattet auf Rügen)



*Der Frühling ist das
Erwachen aller Kräfte
der Seele.*

Anonym

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

in Büdingen und Calbach

MONTAG

19.30 Uhr *Kantorei*, Foyer Wolfgang-Ernst-Gymnasium

DIENSTAG

Nachmittags *Konfizeit*, Gemeindesaal und Marienkirche
19 Uhr *Café Hope* im Café La Porta

MITTWOCH

12 - 15 Uhr *La Porta* Mittagstisch

DONNERSTAG

12 - 15 Uhr *La Porta* Mittagstisch
15 Uhr *Babbel-Café* im La Porta (12.03., 09.04., 21.05.)
18.30 Uhr *Blockflötenensemble*, Gemeindesaal
19 Uhr *Konzertreihe „Orgel um 7“*, jeden 1. Donnerstag im Monat,
Marienkirche (05.03., 09.04., 07.05.)
20 Uhr *Kirchenchor*, Gemeindesaal

FREITAG

15 Uhr *Frauenkreis Calbach*, DGH Calbach,
einmal im Monat (06.03., 10.04., 08.05.)

SAMSTAG

15 - 18 Uhr *Kinderkirche* (5-12 J.) einmal im Monat Samstag,
Gemeindesaal (siehe Seite 15)

Änderungen vorbehalten!

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Benjamin Müller, Vorsitzender des Kirchenvorstandes
benjamin.mueller@ekhn.de

GEMEINDEBÜRO BÜDINGEN

Wiebke Mayer, Vorstadt 9-11, Tel.: 06042 951650, Fax: 06042 951651
wiebke.mayer@ekhn.de und kirchengemeinde.buedingen@ekhn.de

Öffnungszeiten: Mo-Mi und Fr 9.30-12 Uhr, Do 15-18 Uhr

SEELSORGEBEZIRK NORD (MIT CALBACH UND ORLESHAUSEN)

Pfarrer Andreas Weik, Vorstadt 9-11, Tel. 06042 975633
andreas.weik@ekhn.de

SEELSORGEBEZIRK SÜD

Pfarrerinnen Maria Wachter, Vorstadt 9-11, Tel.: 0155 63280410
mariaricarda.wachter@ekhn.de (bis zum 15. Januar 2027 in Elternzeit)

KANTORIN Anne Schneider, Vorstadt 9-11, Tel.: 06042 9782974

anne.schneider@ekhn.de

KÜSTER Arif Böse, Tel.: 0175 5991287

LA PORTA

Kontakt über das Gemeindebüro

FREUNDKREIS FÜR KIRCHENMUSIK Christiane Schmidt,

Schwalbenweg 22, 63694 Limeshain, Spendenkonto:
Sparkasse Oberhessen, DE96 5185 0079 0120 0554 37

Diakoniestation: Großendorf 2-3, 63654 Büdingen
Tel.: 06042 962530, Mail: buedingen@gfde.de

Impressum:

Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Kirchenvorstandes herausgegeben.

Redaktionskreis: Ulrike Knierim, Wiebke Mayer, Maria Wachter,
Andreas Weik, Anne Schneider (V.i.S.d.P.), Karly Schneider
Layout: Iris Ehrhardt

Er erscheint vierteljährlich und wird kostenlos
an alle Büdinger, Calbacher und Orleshäuser Haushalte verteilt.
Auflage: 4.600 / Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

www.kirchengemeinde-buedingen.ekhn.de

Spendenkonto für unsere Kirchengemeinde:

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, DE69 5066 1639 0008 0249 95